

Interview mit dem bekennenden Jung-Satanisten „Morpheus“.

Von Jörg Stolzenberger
Aufklärungsgruppe Krokodil
Eingestellt Mai 2006

Im September 2004 traf ich den jungen Mann erstmals.

Zu diesem Zeitpunkt definierte sich sein Outfit folgendermaßen:

Auf der ausrasierten Schädeldecke standen drei hoch gegelte schwarze Haar-Hörnchen und am Hinterkopf fiel ein langer schwarzer Zopf über die Schultern.

„**Morpheus**“, wie er sich da schon nannte, war schwarz gekleidet und trug schwarze Springerstiefel. Sein mitgeführter Rucksack war verziert mit handbemalten, zum größten Teil satanischen Symbolen (umgedrehte Kreuze, die Zahl 666, das satanische Pentagramm u.a.), das Anarchie-Zeichen aber auch mit Hinweisen auf einen seinen Lieblingssänger: Marilyn Manson.



Bilder oben: Der Rucksack von „Morpheus“ im Jahr 2004 c/o Sto

Um den Hals trug er als Schmuck eine silberne Kette mit dem Anhänger in Form eines umgedrehten Kreuzes.

Wir kamen ins Gespräch und ich erfuhr von ihm, dass er ein überzeugter Jung-Satanist sei.

Er gab schon damals an: *„Ich persönlich berufe meinen Satanismus auf Anton Szandor LaVey, dem Begründer der Church of Satan. Ich habe die `Satanische Bibel` und die `Satanischen Essays` von Anton Szandor LaVey. Das eine ist die Bibel und das andere das Tagebuch von LaVey.*

Beim Satanismus geht es mir um die Lebenseinstellung.

Laut LaVey ist Satanismus eine Einstellung wie man sein Leben führen kann, keine Religion.

Bei LaVey geht es um das Leben hier und jetzt, bei anderen Religionen um das Leben nach dem Tod. Aber niemand weiß, was nach dem Tod kommt. Deswegen lebe ich den Satanismus im Hier und Jetzt.“

Am 16. Februar 2006 sitzt er mir zu diesem Interview gegenüber, inzwischen ist er fast 20 Jahre alt. Seine Haare sind nachgewachsen und der Haarschnitt hat sich der Gesellschaft angepasst.

Auch die Kleiderwahl hat sich geändert: Schwarze Jeans, schwarzes T-Shirt mit einem Bild von Schauspieler Al Pacino und darüber eine normale Jacke. Die schwarzen Springerstiefel wurden gegen schwarze Halbschuhe getauscht.

Sein Aussehen hat sich verändert, seine Einstellung nicht.

„**Morpheus**“ ist bereit, sich allen meinen Fragen zu stellen.

Um mir zu zeigen, dass seine Angaben richtig und keinesfalls übertrieben sind, verschweigt mir

„**Morpheus**“ auch nicht die Klarnamen seines Umfeldes und entsprechende Örtlichkeiten, er bittet nur darum diese aus dem veröffentlichten Text weitmöglichst auszulassen und auch sonst Angaben zu anonymisieren, die Rückschlüsse auf seine Person oder die der anderen geben könnten.

Im nachfolgenden Beitrag, der von „**Morpheus**“ in dieser Form, auch mit den Bildern, zur Veröffentlichung frei gegeben ist, habe ich diesem Wunsch entsprochen.

Hier nun das anonymisierte Interview mit „**Morpheus**“.

Frage: Dein Aussehen hat sich seit 2004 verändert, eher der Allgemeinheit angepasst. Warum das?

Morpheus: Hauptsächlich hat dies mit meiner beruflichen Zukunft zu tun. Ich möchte nicht auffallen.

Frage: Warum hast du für dich den Namen `Morpheus` gewählt? Was bedeutet er für dich?

Morpheus: Es gibt zu diesem Namen keine wirkliche Geschichte. Ich möchte näheres dazu nicht erklären, denn sonst könnte das auf meine Identität schließen.

Frage: Wie bist du überhaupt in Kontakt mit der schwarzen Szene gekommen?

Morpheus: Circa im Alter von 12 bis 13 Jahren bin ich über meine ältere Schwester, die damals schon über ihren Freund Kontakte zum schwarzen Bereich hatte, in die schwarze Szene gekommen, sag ich mal so. Der Freund meiner Schwester war damals 17.

Meine Schwester war auch schon schwarz gekleidet, hat Gothic- und Metal-Musik gehört und verkehrte in der Gothic-Szene.

Dies hat mich ziemlich fasziniert, weil es einfach ein alternativer Lebensstil war, den ich so noch nicht kannte und ich eh schon immer einen ziemlich starken Hang zu dieser Musik hatte.

Der Freund meiner Schwester hatte damals `ne Band bzw. war er in einer Trash-Speed-Metal- Band als Musiker unterwegs. Er kam aus einem Ort im Rems-Murr-Kreis.

Es gab dann Treffen mit dem Freund meiner Schwester, der ein reiner Metalller war und Interesse für die Dark-Szene hatte. Ich hatte zu Weihnachten einen Bass geschenkt gekriegt. Ein paar Monate später ist in der Band der Bassist ausgefallen. Jetzt hatten die für `nen Auftritt einen Bassist gesucht und meine Schwester meinte: hier mein Bruder, der hat `nen Bass. Er kann zwar noch nicht so gut spielen, aber das kann man ihm ja beibringen. So wurde ich in die Band integriert. Ich hab ` dann über die Band ziemlich viele Leute kennen gelernt, die mit der Metal- und der Gothic-Szene zu tun hatten.

Dann ungefähr ein Jahr später, war ich bei meinem ersten Gothic-Konzert als Zuhörer.

Ich glaub das war im `LKA-Longhorn` in Stuttgart, das ist eine Diskothek.

Ich glaub `Lacrimosa` hieß die Band welche da spielte.

Das war die erste richtige Gothic-Band im `LKA-Longhorn` Stuttgart die mir im Gedächtnis blieb.

Das war eigentlich ein sehr eindrucksvolles Erlebnis.

Ich spielte dann in einer eigenen Band in Stuttgart.

Wir spielten auch ab und zu in Jugendhäusern und machten Nu-Metal.

Frage: Welche Musikrichtungen bevorzugst du?

Morpheus: Dark Wave, EBM, das ist eine Musikrichtung im Dark Wave-Bereich.

Hauptsächlich elektronische Musik.

Meine bevorzugten Musikgruppen sind: `ASP`, `Suicid Comando`, `Kontrast`, `Schandmaul`, `Corpus Corax`. Marilyn Manson höre ich auch gern.

Frage: Was hast du auf der Veranstaltung im `LKA-Longhorn` erlebt? Was hat dir da so gefallen?

Morpheus: Nun, ich bin da hingekommen und wirklich alle Leute waren richtig schwarz geschminkt, hatten Stiefel, Mäntel, Undercut und Nieten.

Wirklich, ich hab ` noch nie so einen Auflauf, sagen wir mal, merkwürdiger Menschen gesehen.

Bis dahin kannte ich solche Leute eigentlich eher aus dem Fernseher, sag ich jetzt mal ehrlich so, nur aus dem Fernseher.

Es herrschte einfach eine ganz andere Mentalität, als ich's davor kannte.

Die Leute sind anders miteinander umgegangen, äh, wie soll ich das jetzt beschreiben, ich würde sagen, die Leute sind im Gegensatz zu dem, was ich so hier von der Schule und alles kannte, viel respektvoller miteinander umgegangen.

Es war einfach eine ganz andere Lebensansicht.

Ich muss natürlich auch sagen, dass im `LKA-Longhorn` auch andere `normale` Veranstaltungen stattfinden, aber halt auch Szenetypische.

Frage: Wie alt warst du damals und wie hat sich diese `andere Lebensansicht` oder dieser `höfliche Umgang` dargestellt?

Morpheus: Damals war ich so 14. Es war sehr neu und sehr faszinierend für mich.

Ich wurde nicht kritisch beäugt oder so weil ich schwarz gekleidet war, sondern es war einfach selbstverständlich. Auch war es selbstverständlich, wenn jemand neu war, allgemein auch wenn man ihn nicht kennt, dass man einfach höflich zu dem war.

Es war überhaupt kein Problem irgendwie. Ich hab` damals auch schon Zigaretten geraucht, hatte keine Zigaretten mehr und hab` wirklich nach ungefähr 20 Minuten Bangen mich dann an jemand ran getraut und nach `ner Zigarette gefragt und gleich `ne Zigarette gekriegt und gleich wurde angefangen zu reden: ja wo kommst du her? und: ich komm von da und: was hörst denn du so für Musik? und: wie bist du dazu gekommen?.

Es war einfach ein ganz anderes miteinander, was da geherrscht hat?

Frage: Wie viele Leute waren da?

Morpheus: Da waren ungefähr an die 500 Leute. Dreiviertel davon waren dem Schwarzen Bereich zugehörig.

Frage: Du hast ja mit einigen gesprochen. Wo kamen die her?

Morpheus: Die kamen wirklich von überall her, also Stuttgart, Ludwigsburg, teilweise aus Herrenberg, aus Heilbronn waren Leute da, aus Karlsruhe sind sogar extra Leute angereist für das Konzert. Also die kamen wirklich aus aller Herren Winde.

Frage: Waren das alles Gothic-Anhänger oder ein Sammelsurium verschiedener Leute?

Morpheus: Hauptsächlich waren das Gothics. Es gab zwar hier und da auch, sag ich mal, `normale` Menschen, aber es waren wirklich größtenteils Gothics und in allem Alter. Also ich hab Leute gesehen, die waren wirklich vielleicht grad mal zwölf Jahre alt, Kinder.

Dann, nach oben hin, war das Alter offen. Also da waren teilweise auch ganze Familien da.

Da waren auch Metaller und Gothics, die waren garantiert schon über 50, aber es war wirklich alles ein einheitliches Miteinander. Es gab keine Rangeleien, auch nicht wenn irgendwelche Leute betrunken waren und es gab einfach keinen Ärger. Es war einfach ein sehr friedliches Miteinander. Die Leute haben sich einfach gegenseitig mehr akzeptiert und respektiert, als ich bis dahin kannte. Vor allem jetzt Hipp-Hopp-Szenemäßig oder so, wo es doch, sehr oft sehr kritisch beäugt wird und sehr viel Wert auf Klamotten und ähnliches gelegt wird, das war einfach hier nicht so.

Es war einfach egal, ob du jetzt schlicht, nur schwarz gekleidet warst, oder was weiß ich, nur ein Band-T-Shirt angehabt hast oder ein Designer-Outfit von `X-Trax` für 500 Euro angehabt hast.

Das war letztendlich einfach egal. Es war einfach die Zusammengehörigkeit in der Szene, welche die Menschen dort verbunden hat. Die gemeinsame Vorliebe einfach für diese Musik und diese Mentalität und das hat mich alles sehr fasziniert. Ich fand das doch sehr beeindruckend.

Frage: Das war dann praktisch dein erster Kontakt mit dem Bereich der Gothic-Szene oder mit dem Bereich der Metal-Szene?

Morpheus: Ehm, ja. Das war mein erster richtiger Kontakt so mit der Szene. Das kann man so sagen. Auf jeden Fall. Und es hat sehr, sehr bleibende Eindrücke hinterlassen. Ich habe danach auch intensiv angefangen, mich damit wirklich zwanghaft zu konfrontieren.

Ich habe dann im Internet über Gothics alles Mögliche in Erfahrung gebracht, ich habe die `Orkus`-Seiten aufgerufen, ich hab` mich mit Zeitschriften, wie das Gothic-Magazin, den `Orkus` und dem `Dark-Age-Katalog` auseinander gesetzt. Ich hab mich mehr für die Musik interessiert, weil die Musik in der Gothic-Szene ja eigentlich weniger Kommerz war.

Man muss natürlich auch sagen, dass es mittlerweile jetzt Gothic in den Charts gibt.

Die Gothic-Musik outet und profiliert sich zunehmend, wenn auch langsam.

Früher war das nicht so.

Damals war es also wirklich eine komplette Underground-Szene.

Man konnte nicht einfach in den Media-Markt laufen und sich einfach die CD kaufen.

Das gab's damals einfach noch nicht, dass es da eine eigene Abteilung für Independenz- Musik gab.

Man musste damals also wirklich schon nach Stuttgart gehen und da in den `Obscure` rein, das ist ein Second-Hand-Szeneladen oder in den `Gemini`, ein Laden für Metal-Zubehör, um sich wirklich gute Musik zu holen. Es war einfach was anderes.

Frage: Was hat die Musik ausgemacht oder was macht sie aus?

Morpheus: Die Musik war und ist sehr melancholisch. Es hat seltener irgendwie etwas mit Tod zu tun, wie die meisten Leute denken, es war einfach sehr melancholisch. Es ging sehr oft um Trauer.

Es geht sehr oft in den Texten um Schicksalsschläge, die man als Mensch im Alltag erfährt, wie zum Beispiel zerflossene Liebe, zerbrochene Freundschaften oder einfach das persönliche Leid, was man an manchen Tagen empfindet. Man kann sich mit der Musik, empfinde ich, einfach sehr gut identifizieren. Man findet seine eigenen Gefühle in der Musik sehr oft wieder und das ist, glaube ich, auch das, was sehr viele Gothics fasziniert, weil es ist heutzutage einfach so, dass fast jeder Mensch irgendwelchen Schmerz oder irgendwelche Leiden mit sich rum trägt, aber viele heutzutage nicht wirklich fähig sind, das zu verarbeiten, geschweige denn, das wirklich auszudrücken.

Frage: Gab es solche Schicksalsschläge schon für dich, als du im Alter von 14 warst ?

Morpheus: Damals noch nicht, na ja, es gab mal eine verflissene Kinderliebe, die dann mit meinem besten Kumpel später gegangen ist, das hat mir dann doch sehr zugesetzt.

Frage: War das vielleicht einer der Gründe, warum du diese Musik geschätzt hast?

Morpheus: Ja, auf jeden Fall war das einer der Gründe.

Man hat einfach das Gefühl, das man verstanden wird, auch wenn man mit niemanden darüber redet. Schon allein das Wissen, dass es andere Leute gibt, die dasselbe fühlen, wie man selbst, das ist schon sehr beruhigend.

Frage: Du hast angeführt, dass deine Schwester älter war als du und damals schon mehr Kontakt zur schwarzen Szene hatte. Wie viel älter ist sie ?

Morpheus: Meine Schwester ist zwei Jahre älter wie ich.

Frage: Wie hat sich der Kontakt bei ihr eingestellt ?

Morpheus: Meine Schwester ist sehr viel auf Partys gegangen, die von der Szene veranstaltet wurden. Auf Veranstaltungen und auch in Szene-Discos sehr viel. Der Kontakt bei ihr bestand aber nur zur Gothicszene.

Frage: Wo ging sie hin? Welche Veranstaltungen besuchte sie?

Morpheus: In die `Rockfabrik` nach Ludwigsburg ist sie damals relativ häufig gegangen oder auch in die `Röhre` nach Stuttgart. Im Stuttgarter `Observatorium` ist sie glaube ich auch öfter mal gewesen. Freunde von ihrem Freund haben auch relativ oft Partys veranstaltet, da war sie oft auf Treffen. Über den `Dark-Age` werden sehr oft Treffen veranstaltet auf Friedhöfen oder ähnliches, wo dann Poesie ausgetauscht wird.

Es gab `ne zeitlang auch vom `Orkus` Poesie-Treffen wo sich dann Gothics getroffen haben.

Es ging auf den Treffen dann wirklich darum eigentlich bloß seine eigenen Gefühle zu verarbeiten.

Hier wurden anderen Gedichte vorgetragen, die man selber geschrieben hat.

Treffpunkte waren meistens Friedhöfe oder so. Oder man ist in Parks gegangen oder ähnliches.

Da haben sich die Leute dann getroffen, miteinander geredet, haben wie gesagt die Gedichte vorgelesen, haben dann darüber diskutiert.

Ich war auch schon dabei. In Stuttgart war das. Ich glaub in Stuttgart-Kornwestheim.

Wir sind mit dem Zug hingefahren, am Bahnhof hat man sich dann dort getroffen.

Es war eine Art Parkanlage, ich weiß nicht mehr genau wo das war, weil ich mich dort nicht auskannte. Es war auch kein richtiges organisiertes Treffen, die Leute haben sich dann mehr oder weniger in Grüppchen aufgeteilt, haben Gedichte ausgetauscht, ein paar hatten auch Gitarren dabei und Alkohol.

Da wurden Songs gespielt, teilweise geschrieben.
Die Leute haben sich unterhalten. Es wurden Kontakte geknüpft.
Es ist eine sehr faszinierende Sache gewesen, vor allem weil die Leute wirklich auch keine Hemmungen hatten zu weinen, wenn sie irgendwelche Probleme hatten.
Die Leute haben wirklich mit dir über alles geredet, auch wenn sie dich nicht kannten.

Frage: War das an einem Wochenende?

Morpheus: Das war Freitags abends. Es war ungefähr 20.00 Uhr.

Frage: Wie alt warst du damals?

Morpheus: Da war ich 15-16.

Frage: Waren die Teilnehmer nur Leute aus der Gothic-Szene oder war das bunt gemischt? Konnte da jeder kommen?

Morpheus: Grundsätzlich konnte da jeder kommen, aber es waren nur Leute aus der Gothic-Szene da. Aber es ist, glaube ich, allgemein so in der Gothic-Szene, dass es eigentlich Wurst ist, wie du aussiehst oder woher du kommst. Integriert wirst du, glaube ich, auf jeden Fall, solange du nicht irgendwie großartig „Schicki Micki“ rum läufst. Aber auch dies stellt eigentlich kein großes Problem dar. Also es herrschen in dieser Szene, auch anderen Gruppierungen gegenüber, eigentlich kaum Vorurteile und das ist auch etwas, was ich eigentlich sehr Klasse finde.
Dieser Umgang mit Menschen ist einfach ganz anders als in anderen Kulturen, die ich bis dahin kannte oder auch bis jetzt eigentlich noch kenne. Es ist alles viel toleranter.
Das kommt eigentlich grad wegen diesem Grundstein, dass man selber so krass anders ist.
Bei den meisten kommt es mir aber auch so vor, dass sie gar nicht so bewusst anders sein wollen. Wenn sie sich anders anziehen und sich so von der Allgemeinheit abheben, ist bei denen nicht der eigentliche Grund, dass sie provozieren wollen, weil sie sich so anziehen, sondern der Grund liegt darin, einfach so die Trauer, mehr oder weniger indirekt, auszudrücken.
Es gibt auch viele Ritzer in der Szene, also Leute die sich selber schneiden.
Sie erzählten mir als Gründe, sie seien in der Kindheit geschlagen worden oder ihnen sei irgendwas ähnliches widerfahren. Die Szene ist voll mit solchen Leuten, denen wirklich irgendwas passiert ist. Ich selber kenne auch sehr viele Mädchen die angeblich vergewaltigt wurden. Ich habe die dort auf den Treffen kennen gelernt.
Es gab sehr viel Selbstmordgefährdete oder gibt sehr viel Selbstmordgefährdete in der Szene, eben grad auch aufgrund dieser Schicksalsschläge. In dieser Szene finden sich halt die Leute, die halt unter ihresgleichen sind. Sie fühlen sich dort dann auch wirklich verstanden. Sie müssen sich dort, aufgrund dessen was ihnen passiert ist, nicht verstecken wie es relativ viele Leute tun.
Indem sie diesen Lebensstil leben verarbeiten sie das eben.

Frage: Wie alt waren die Mädchen?

Morpheus: Zwischen 16 und 22 Jahre alt.

Frage: Irgendwann hast du dein Interesse für den satanischen Bereich entdeckt, wann war das und wie kam es dazu?

Morpheus: Da war ich so 15-16 Jahre alt. Es fing damit an, dass wir im Religionsunterricht alternative Religionen durchgenommen haben. Ich ging damals auf die Realschule.
Hinduismus, Okkultismus und Satanismus wurde auch angesprochen.
Das hat eigentlich mein erstes Interesse für den Satanismus geweckt, denn ich kannte dies bis daher nur aus den Medien und die Geschichten halt vom Hörensagen.
Der damalige Pfarrer, der bei uns Religion gehalten hat, war ein sehr toleranter Mensch.
Ich bin damals schon schwarz rumgelaufen und er fand das Klasse, das ich meine Vorliebe für die Gothic-Szene offen auslebe und dies nicht vor dem Alltag verstecke, sondern zu dem stehe was ich bin. Der Pfarrer hatte sich selbst auch intensiv mit dem Satanismus beschäftigt.
Wir haben dann auch die Studien von dem Satanisten Anton Szandor LaVey in der Klasse durchgenommen und hierbei habe ich meinen ersten richtigen Eindruck von der Ideologie bekommen.
Vorher hatte ich immer gedacht: Satanisten brechen halt nachts in Kirchen ein und zerscheiden Tiere, trinken Blut und feiern in Kutten irgendwelche okkulte Messen, misshandeln Menschen und anderes.

Aber es ist in den meisten Fällen nicht so. Der Großteil der `Satanisten` in der Jugendszene interpretiert sich in der Überzeugung der `Abkehr von Gott`. Das ist die Einstellung die sie haben. Ich glaube der Grund liegt darin, dass viele der Jugendlichen in ihrer Kindheit den Glauben der Eltern aufgedrängt kriegen, weil die Eltern christlich sind und ihre Kinder in die Kirche drängen.

Frage: War dies auch bei dir der Fall?

Morpheus: Nein, bei mir war es nicht so. Meine Eltern sind nicht stark religiös. Sie gehen zwar zu Weihnachten oder zu Ostern in die Kirche, aber Religion hat bei mir zu Hause nie eine Rolle gespielt. Ich wurde von meinen Eltern nie zu Kirchenbesuchen gedrängt. Ich kannte auch aus meinem Bekanntenkreis oder Freundeskreis keine Leute die stark gläubig in Landeskirchen oder irgendwelchen Weltanschauungen eingebunden waren.

Frage: Was hat dich denn im Religionsunterricht am meisten von LaVey`s Studien oder Aussagen beeindruckt?

Morpheus: Das man seine eigenen Bedürfnisse, die man als Mensch hat, auslebt, sofern man keinem anderen Menschen Schaden zufügt. Bei LaVey werden meines Erachtens bloß die Todsünden widerlegt. Die Todsünden sind eigentlich nur das was ein Mensch empfindet: Lust, Ehrgeiz und ähnliches sind Hauptdinge die eigentlich, so glaube ich, zum Leben dazugehören. Diese machen den Menschen eigentlich relativ erst zum Menschen. Ohne Ehrgeiz glaube ich nicht, dass man noch was im Leben erreichen könnte. Wenn sich jeder an die Todsünden halten würde, glaube ich nicht, dass dies großartig weit irgendwo hinführen kann. Wollust ist auch eine Todsünde aber auch sie ist in jedem Menschen auf dieser Welt vertreten, sie gehört einfach dazu. Wollust ist ein normales Empfinden. Ich kann nicht verstehen was daran falsch sein soll. Für mich ist Wollust eine der natürlichsten Dinge der Welt.

Frage: Eigentlich will ich dich gar nicht so in deinem Redefluss unterbrechen, denn mich interessiert ja deine Sicht der Dinge. Rede ruhig weiter.

Morpheus: Ja ich habe mir dann die `Satanische Bibel` des Satanisten Anton Szandor LaVey gekauft und gelesen.

Frage: Hierzu interessiert es mich, wo du dir diese gekauft hast und wie alt du da warst.

Morpheus: Ich war da so 16 Jahre alt. Nun, ich fand es eigentlich sehr lustig. In jedem größeren Buchladen ist die `Satanische Bibel` vertreten. Das hat mich am Anfang gewundert, denn ich dachte jetzt muss ich überall rumrennen und schauen wo ich die her bekomme. Ich bin dann nach Stuttgart-Mitte, wo ein großes Buchgeschäft war. Ich bin dann im ganzen Laden rumgerannt und habe zuerst selbst geguckt. Nachdem ich nichts fand bin ich zu einem Verkäufer, habe ein bisschen rumgedrückt und dann gefragt ob sie die `Satanische Bibel` haben. Der Verkäufer sagte gleich: „Ja klar, kommen Sie mit, gar kein Problem!“ Die `Satanische Bibel` stand unter der Rubrik `Geschichte/Religionen`, da irgendwo. Später fiel mir die `Satanische Bibel` auch in anderen Buchläden auf, wo sie ganz normal offen ausgestellt war. Ich habe mir dann auch kurze Zeit später von LaVey `Das Tagebuch Satans` gekauft. Es ist ein verwirrendes Buch, aber ein Buch was mich sehr beschäftigt hat. Ich hatte früher mal die richtige Bibel gelesen und fand sie interessant aber `Das Tagebuch Satans` ging mir sehr unter die Haut. Es geht in dem Buch, meines Erachtens, um die Lebensweise, wie man sein Leben selbst leben kann und welche Wege man einschlagen kann. Ich kenne Menschen, die schmeißen Würfel oder richten sich nach was anderem, um ihre Entscheidungen zu treffen. Das Buch zeigte mir auf, dass es auf viele Fragen im Leben relativ viele alternative Antworten gibt. Nach meiner Meinung zeigt LaVey auf, dass seine Antworten wirklich frei von irgendwelchen kirchlichen oder gesellschaftlichen Bezügen sind.

Frage: Kannst Du mir da ein oder mehrere Beispiele nennen? Was hat dich am meisten beeindruckt?

Morpheus: Nun, ein Beispiel: Allgemein wird die These vertreten, dass man mit nur einer Frau sein Leben teilen und gestalten soll. Nur dies, so wird es in der Gesellschaft propagiert, gilt als einzig Wahre und nur so kann man seinen Seelenfrieden finden oder so ähnlich.

LaVey aber stellt in seinem Buch auf circa fünfzehn Seiten Thesen dazu auf.

Er behandelt das Pro und Kontra zu dieser Einstellung.

Er zeigt auf, dass es schlichtweg ganz unmöglich ist, in seinem ganzen Leben nur eine Person zu lieben. Das hält der Verstand einfach nicht aus. Das geht nicht! Es ist rein biologisch nicht machbar! Es würde nicht funktionieren!

Es ist nachgewiesen, dass sich ein Mensch in Deutschland durchschnittlich etwa fünfzehn mal in seinem Leben verliebt und davon seine Beziehung nur in fünf Fällen über einen längeren Zeitraum aufrecht erhält. LaVey hat mir beigebracht, dass es nicht nur eine Frau im Leben gibt, denn irgendwann wird sie dich verlassen, wenn du sie nicht irgendwann selbst verlässt oder sie wird sterben und du wirst irgendwann alleine da stehen.

Aber ich möchte noch mal sagen, das Buch `Das Tagebuch Satans` zeigt nicht auf was du tun sollst, sondern was du tun kannst. Was du aus deinem Leben machen kannst.

Aber LaVey berichtet auch darüber wie er seinen Ehrgeiz entwickelt hat.

Es geht darum wie er die `Church of Satan` ins Leben rief und eine Art Clubhaus habe wollte.

Man wollte ihm das Clubhaus nicht genehmigen weil die Leute keine Satanisten in der Stadt haben wollten. Mehrere Jahre, ich glaube fünf Jahre hatte er mit den Behörden gestritten um einen Versammlungsraum für seine Anhänger zu bekommen.

Mittlerweile ist es in Amerika ein eingetragener Verein und eine anerkannte Religion.

LaVey hat es geschafft, weil er gekämpft hat und fünf Jahre nicht aufgegeben hat.

Er hat fünf Jahre extrem ehrgeizig darum gekämpft und dann auch das gekriegt, was er wollte.

Auch das zeigt: wenn man sich ein Ziel gesetzt hat, egal was für ein Ziel, man kann es erreichen, wenn man daran glaubt und dies ist wieder eines der Dinge, die in dem Buch besonders gut dargestellt werden.

Frage: Wie hat sich deine Überzeugung dann fortgesetzt?

Morpheus: Ich bin Anhänger von dem Satanistenführer Anton Szandor LaVey geworden.

Ich bin in keinem Orden drin oder so, ich bin sozusagen ein überzeugter Anhänger.

Ich habe auch von religiösen Gruppierungen oder ähnlichem noch nie so viel gehalten.

Ich bin von der Ansichtsseite wie sie LaVey vertreten hat sehr beeindruckt und finde sie sehr überzeugend.

Ich richte mich nach seiner `Satanischen Bibel` aus und vertrete die Überzeugung, dass man sich so in der Form ausleben sollte, solange man keinem anderen schadet.

Frage: Wie richtest du dein tägliches Leben danach aus?

Morpheus: Ich würde nicht sagen, dass ich rücksichtslos oder skrupellos oder ähnliches bin, aber ich lasse mir nicht durch Dritte in meine Entscheidungen reinreden. Grundsätzlich nicht!

Wenn ich der Meinung bin, dass ich etwas machen möchte und jetzt Dritte kämen und sagten: Nein, das ist Scheiße, das ist doch Blödsinn oder das ist doch dämlich, lass es bleiben! Freunde zum Beispiel, die sagen würden Rappen ist zwar deine Leidenschaft lass es. Ich würde das nicht tun.

Ich bin zum Beispiel, trotz ich in der schwarzen Szene rumgerannt bin, mit schwarzen Klamotten und so, zum Rappen gegangen. Rappen war meine große Leidenschaft und ist sie auch noch heute.

Wenn mir da die Leute gesagt haben: Hey du wirst doch wohl nicht Rappen, du wirst doch nicht so ein Hipp-Hopp-Spasti werden, und solche Dinge habe ich um die Ohren geworfen gekriegt, so habe ich mich nicht davon abbringen lassen. Bestimmte Leute wollten dann nicht mehr mit mir sprechen aber das hat sich inzwischen auch wieder geändert. Ich fand es damals schade, dass die Leute so gedacht haben aber es war mein Ding und habe mir da nicht reinreden lassen.

Frage: Gab es auch mal Anlässe, wo man sich zu Ritualen getroffen hat?

Morpheus: Ich glaube im November 2003 war es, als ich auf einem Geburtstag von einer anderen Person war. Das war in einer Stadt im Rems-Murr-Kreis.

Wir haben aus einem Gag heraus 666 Kerzen, Grablichtkerzen, zur Überraschung angezündet.

Das Geburtstagskind ist Hipp-Hopper. Es war meine Idee aufgrund meiner Einstellung.

Es hatte aber mit einem Ritual nichts zu tun. Das Geburtstagskind fand die Idee zuerst Klasse, später nicht mehr, denn es hat nach Rauch gestunken und war heiß.

Dann war ich mal bei einem Treffen für ein Verwünschungs-Ritual. Das war alles sehr mysteriös. Das Ganze kam so, dass mich ein Freund angerufen hatte. Er war da auch in der schwarzen Szene aktiv und meinte: „*He, da findet ein Ritual statt, hast du mal Lust dir das anzuschauen?*“ Gut ich war neugierig und sagte mir, warum nicht. Mein Freund wohnt auch in einem Ort im Remstal. Er ist so alt wie ich. Wir trafen uns bei ihm und wir wurden dann abgeholt von zwei seiner älteren Freunde und sind dann mit dem Auto zu den Veranstaltern gefahren.

Frage: Wie lange ist das her?

Morpheus: Das ist etwa 2 Jahre her. Es war im Jahr 2004. Wir fuhren nach Stuttgart und dann Richtung Ludwigsburg. Wir fuhren über den Pragsattel. Ich glaube es war Stuttgart-Zuffenhausen. Ich weiß es nicht mehr genau. Es war so 23 Uhr und somit relativ spät. Das Ganze war ein Wohnkomplex und wir wurden in einen Keller geführt. Der Kellerraum war entsprechend ausgestattet. Mir fiel sofort auf, dass hier ein LaVey Ritual abgehalten wurde, denn es wurde der Sprengler mit Weihwasser benutzt und in alle vier Richtungen versprenkelt, es wurde der Gong relativ oft geschlagen. Formeln wurden gesprochen auf Latein schätze ich, ich habe keine Ahnung denn ich kann kein Latein. Es ging darum etwas zu vergelten, weil irgendetwas vorgefallen war.

Frage: Wie viele Personen waren dort?

Morpheus: 10-12 Personen. Sie waren im Alter von 20-22 Jahren. Wir natürlich jünger. Der Zeremonienmeister war etwas älter, ich schätze er war so 25 Jahre alt. Es war auch keine Frau anwesend, so wie ich noch weiß und das hat mich relativ verwundert, denn ich weiß, dass der weiblichen Energie erheblich große Macht zugesprochen wird. Ich stand mit meinem Freund und den zwei anderen in einer Ecke außerhalb des Geschehens. Die Leute hatten sich in drei Gruppen aufgestellt, Norden, Süden, Westen. Der Zeremonienmeister stand vor einem Altar, was heißt Altar, es war kein richtiger Altar, es war ein Kasten oder Karton mit einer schwarzen Decke. Es waren relativ viele Kerzen aufgebaut mit vertrockneten, welken Blumen. Dort befand sich inmitten der welken Blumen auch ein Foto auf dem eine Person abgebildet war.

Frage: Was waren das für Kerzen?

Morpheus: Das waren rote und weiße Kerzen, große Stabkerzen, relativ dick. Ich schätze es waren um die 20 Stück. Was mich verwundert hatte war, das es keine einzige schwarze Kerze gab. Ich dachte eher, dass schwarze Kerzen für so etwas benutzt werden.

Frage: Wie sah der Raum aus?

Morpheus: Die Wände waren mit schwarzem Tuch abgehängt.

Frage: Gab es irgendwelche Symbole oder Zeichen?

Morpheus: Nein, im Raum nicht.

Frage: Was war das für ein Foto?

Morpheus: Es war ein Foto auf dem ein junger Mann dargestellt war- ein Passfoto. Es wurden dann sehr viele Formeln gesprochen, alle in Latein, denke ich. Es gab auch einen Sprechgesang und es wurde vielfach der Gong geschlagen um unsere Seelen zu reinigen. Es kam mir alles etwas skurril vor, fast wie so eine Theatergruppe. Ich glaube jedenfalls die hatten das nicht zum ersten Mal gemacht. Der Zeremonienmeister hat dann das Foto verbrannt, sich in den Finger geschnitten und den blutigen Finger in die Asche getaucht. Jeder der Beteiligten, der aktiv an den Verwünschungen teilnahm, ist zur Glut bzw. Asche des Fotos hin gegangen, hat seinen Finger hinein gedrückt und hat seine Verwünschung leise für sich selber gesprochen. Sie haben es also dem Zeremonienmeister nachgetan, ohne sich jedoch zu schneiden, sondern nur den Finger in die Asche getaucht.

Ich fand das wirklich skurril.

Einige Tage später aber rief mich mein Freund an und sagte: „*He, du erinnerst dich noch an die Kulttypen und den Typ vom Foto?*“

Ich sagte ja und mein Freund sagte mir: „*Stell dir vor ich habe in der Zeitung gelesen, dass der betreffende junge Mann in einen schweren Autounfall verwickelt sein soll.*“

Ich habe mir dann, glaube ich, absichtlich nicht so viele Gedanken darüber gemacht, weil ich gar nicht wissen wollte ob das wirklich so war und ob es vielleicht an dem Ritual lag, was da passiert ist.

Frage: Kam da Angst in dir auf?

Morpheus: Ja, auf jeden Fall! Schon alleine die Vermutung, dass das wirklich klappen könnte hat Panik in mir ausgelöst. Ich meine, wenn das wirklich machbar sein sollte, dass man Leute verwünschen kann, und ich schließe dies nicht aus, denn es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde die man nicht erklären kann...

Es kam natürlich Angst in mir auf. Es wäre dann ja auch wahrscheinlich, dass die Verwünschung mir passieren könnte.

Frage: Ist bzw. war dein Freund auch LaVey Anhänger?

Morpheus: Nein, er ist keiner bestimmten Glaubensrichtung angehörig. Er hält eigentlich von diesen Dingen nicht viel. Er interessiert sich fürs Okkulte und für Phänomene und für alles was etwas durchgeknallt ist. Er ist ein Freak.

Er geht auf Freakshows und Fetischveranstaltungen. Er kennt daher viele Leute. So viel ich weiß hat er mit der schwarzen Szene direkt aber nichts zu tun. Er kennt halt viele Leute.

Frage: Und ihr seit in diesen Ritualraum einfach so reingekommen?

Morpheus: Mein Freund hatte dort zwei Leute begrüßt, aber ansonsten hat keiner der Leute mit uns gesprochen.

Frage: Gab es irgendwelche Vorbereitungen zu diesem Treffen? Wurde euch irgendwas abverlangt, zum Beispiel in Schwarz gekleidet zu sein oder so?

Morpheus: Ja, wir mussten mit schwarzer Kleidung kommen und durften keinerlei elektronische Geräte mitnehmen, auch keine Handys und wir sollten halt die Klappe halten über alles. Ansonsten gab es nichts, was man von uns verlangte.

Frage: Kam jemand nach der Veranstaltung auf euch zu?

Morpheus: Nein, überhaupt nicht. Danach ging es auch alles relativ schnell, dass wir wieder gefahren sind. Ich war eigentlich froh als wir da wieder raus gekommen sind, denn es kam mir alles suspekt vor. Ich habe zu dieser Zeit von diesem Erlebnis nicht viel gehalten, denn der Zeremonienmeister kam mir sehr euphorisch vor.

Frage: Hat sich der Zeremonienmeister irgendwie von der Gruppe abgehoben oder unterschieden?

Morpheus: Alle Teilnehmer hatten schwarze Roben mit Kapuzen an, aber diese hatten sie hinten zurückgeschlagen, also nicht auf. Der Zeremonienmeister hatte im Gesicht mehrere Symbole aufgemalt. In der Mitte der Stirn befand sich ein Hexagramm, auf dem freiliegenden Hals ein Pentagramm und auf den Wangen waren Kreuze aufgemalt.

Frage: `Kreuze` oder `pervertierte Kreuze`?

Morpheus: Kreuze. Und einige heidnische Symbole hatte er auf die Wangen gemahlt. Es kam mir vor wie in einem schlechten Bravo-Report.

Frage: Du sagst `heidnische Symbole`, was waren das für welche?

Morpheus: Ich weiß jetzt nicht mehr welche das genau waren. Es waren auf jeden Fall heidnische Symbole aber keinesfalls Runen.

Frage: Hast du auch an einem anderen Ritual teilgenommen?

Morpheus: Ja, an einem angeblichen Liebesritual. Wir waren zu zweit. Ich und ein anderer Kumpel von mir. Er hatte mich gefragt ob ich ihm helfen könnte. Er wollte ein Liebesritual machen weil er zu dieser Zeit in ein Mädchen verliebt war und da ein bisschen nachhelfen wollte.

Wir hatten fünfundfünfzig Kerzen angezündet und mussten den Namen des Mädchens ungefähr 100 mal rückwärts sagen und hatten zwischendurch gesungen. Das Foto des Mädchen war aufgestellt. Der Kumpel hat dann aus der Fingerkuppe einen Tropfen Blut auf das Foto geträufelt.

Dann wurde mir das Ritual zu blöd. Ich weiß nicht einmal woher er das Ritual hatte.

Das Ritual fand in Fellbach bei ihm zu Hause in dem Zimmer statt. Mein Kumpel war damals 16 Jahre. Ich hatte ihn in Fellbach beim Inline-Skaten kennen gelernt.

Aber ich halte nichts von solchen Ritualen. Deshalb habe ich auch das Ritualbuch von LaVey nicht. Ich bin da eher realitätsbezogen.

Frage: Was bedeutet das umgedrehte Kreuz für dich?

Morpheus: Ich habe von Bekannten gehört, dass das umgedrehte Kreuz eigentlich ein christliches Symbol ist was zum Beispiel im Exorzismus Verwendung finden soll. Es soll auch im Vampirismus benutzt werden. Für mich bedeutet das umgedrehte Kreuz eigentlich nichts. Ich finde es schön und trage es als Schmuck. Also nicht aus meiner Gesinnung heraus wie man mir unterstellen könnte.

Frage: Was bedeutet schwarze Kleidung für dich?

Morpheus: Schwarze Kleidung symbolisiert für mich den schwarzen Abgrund den ich in meiner Seele habe. Ich habe mir diesen Abgrund zwar selbst bereitet, sagen wir durch meine früheren Taten und sie symbolisiert auch den Ausdruck meiner Trauer, die in meinem Leben eigentlich immer allgegenwärtig ist. Weil ich meine Vergangenheit und meine Trauer daran niemals verdrängen kann.

Frage: Diese „Taten“ von denen du sprichst, meinst du damit vorangegangene Straftaten die du begangen hast und für die du bestraft wurdest oder etwas anderes?

Morpheus: Ich war in meiner Vergangenheit nicht immer korrekt. Ich habe Leuten verbal weh getan. Ich habe Straftaten gemacht wie Sachbeschädigungen, Diebstahl und anderes wo ich weiß, das es eine Dummheit war. Diese waren aber nie Ausdruck meiner satanischen Ideologie, sie waren Ausdruck der Ablehnung. Ich bin für diese Taten bestraft worden.

Frage: Gibt es eine schwarze Szene bzw. Treffen von Gleichgesinnten im Rems-Murr-Kreis?

Morpheus: Eine gewisse Szene gibt es im Rems-Murr-Kreis wie auch weltweit.

Es gibt Anhänger der `Church of Satan`, vereinzelt sind das aber Einzelsatanisten und Anhänger von LaVey, auch hier. Jeder kann Mitglied der `CoS` (Church of Satan) werden, er braucht nur im Internet die Mitgliedschaft beantragen. Gegen Entgelt bekommst du einen Mitgliedsausweis und kannst Priester werden.

Ich kenne mehrere Leute im Rems-Murr-Kreis, genauer im Bereich meines Wohnorts oder den angrenzenden Gemeinden, die Satanisten sind oder sein wollen.

Diese Leute, die ich kenne, sind die welche sagen: „*Ich bin Satanist*“ und die sagen: „*Ich bin überzeugt*“ und „*Ich lebe auch so*“, die laufen auch in Schwarz rum.

Ich denke es sind aber relativ mehr wie ich kenne. Natürlich gibt's viele Pseudos.

Aber gerade in der `Rockfabrik` in Ludwigsburg treffen sich viele Leute die auch überzeugte Satanisten sind.

Treffs zum Meinungsaustausch gibt es auf jeden Fall, schon über Foren, E-Mail und Internet.

Ob es auch Ritualtreffs gibt weiß ich nur eingeschränkt.

Auch ich traf in der `RoFa`, das ist die Abkürzung für Rockfabrik, immer Gleichgesinnte.

Es waren sehr viele Leute die ich dort traf und mit denen ich Informationen ausgetauscht hatte.

Über organisierte Treffen oder ähnliche Verbindungen weiß ich nichts, halte dies aber jederzeit für möglich.

Frage: Wie viel Leute kennst du im Bereich deines Wohnortes welche bekennende Satanisten sind?

Morpheus: Im Bereich Waiblingen und Umgebung gibt es ca. 200 Leute die der Gothics- und Metler-Szene angehörig sind. Satanisten sind es ca. 50, von denen ich die Meisten selbst kenne und von denen ich viele zu meinem Freundeskreis zähle. Von diesen ca. 50 Personen weiß ich, das es Satanisten sind und dass sie auch nach der Ideologie leben. Darunter sind viele LaVey-Anhänger aber auch sogenannte `Freisatanisten`, die sich keiner bestimmten satanischen Ideologie angehörig fühlen. Sie wählen sich nicht bestimmte Bücher von LaVey aus sondern diese richten sich nach dem aus, was ihnen zusagt.

Die Ausrichtung dieser `Freisatanisten` basiert auf der Ablehnung der Kirche und der Ablehnung von Gott. Sie suchen sich ihre Lektüre selbst zusammen und...

Bemerkung: Rede ruhig weiter.

Morpheus: Ja, das mache ich schon, nur weiß ich nicht wie ich es am besten sagen soll...

Nun diese `Freisatanisten` sind sehr lichtscheu und gehen auch nur nachts aus dem Haus.

Ich kenne Leute, die Satanisten sind und tagsüber nicht rausgehen. Sie hassen es.

Also sind sie nur nachts aktiv.

Ich selbst bin auch kein Freund von Helligkeit, ich fühle mich nachts wohler.

Frage: Wo trifft man sich wenn man nicht in die Rockfabrik geht?

Morpheus: Also in dem Ort wo ich wohne trafen sich viele Leute der Szene bei einer Sporthalle.

Dort gibt es einen großen Park. Aber ob man sich heute noch dort trifft weiß ich nicht.

Hier am Neuen Friedhof trifft man sich öfters, das weiß ich. Es kommt bei den Feiern zu exzessiven Trinkgelagen und es sind manchmal auch Drogen im Spiel. Bei solchen Treffen auf dem Friedhof war ich schon einige Male dabei. Das Ganze richtet sich in der Jugendsatanistenszene aber nicht nach satanischen Feiertagen aus sondern ist mehr willkürlich.

Es sind meist Wochenenden wo sich die Leute treffen und unter ihresgleichen sind.

Frage: Bei den Treffen bei denen du teilgenommen hast, wie viel Leute waren da anwesend und wie lief das ab?

Morpheus: Es waren zwischen 5 und 20 Personen anwesend. Das ist immer verschieden.

Es gab ein paar Leute die waren regelmäßig da und welche die kamen seltener. Manche brachten Bekannte mit. Es wurde getrunken und es wurden Zeitschriften ausgetauscht, wie der `Orkus` oder das Magazin `Gotics`, aber auch satanische Szenemagazine z.B. Rundflugblätter der `CoS` oder Rundschreiben von `Miracles Circle` und es wurden auch Underground-Flyer der schwarzen Szene ausgetauscht.

Es ist so, das immer mal wieder Flugblätter auftauchen über angebliche Seminare für Satanisten.

Auf den Flyern ist kein Urheber erkennbar, es wird nur ein Treff angegeben und das Datum bzw. Uhrzeit, wo sich Interessierte melden können.

Auch gibt es immer wieder solche Underground-Flyer, in denen dazu aufgerufen wird, eine feste Ordensgruppierung aufzustellen. Satanisten werden darin aufgerufen sich zu einer einheitlichen Gruppe zu firmieren bzw. sich einer solchen anzuschließen. Ob das inzwischen geklappt hat weiß ich nicht. Ich habe das Flugblatt leider nicht mehr aber, im Text war erwähnt, dass es als notwendig erachtet wird, dass die Schwarz-Anhänger sich in Stuttgart im Bereich der Königstraße an einem bestimmten Tag treffen sollen.

Frage: Wann gab es das letzte Flugblatt?

Morpheus: Also ich denke das der letzte Aufruf der mir in die Hände fiel im November 2005 war.

Das war der Aufruf mit dem Treffen in Stuttgart. Ich hatte es auf dem Friedhof in meiner Heimatstadt erhalten.

Frage: Was fand bei den Treffen auf dem Friedhof noch statt?

Morpheus: Nun die Leute haben sich gnadenlos besoffen: Tequilla, Wodka, Bier. Es wurde auch Marihuana aus Bong's verkonsumiert. Als ich in die schwarze Jugend-Szene kam wurde nur Alkohol getrunken, mittlerweile gehört Marihuana als Droge voll dazu. Aber auch einige waren dabei die 'Speed' (Amphetaminderivat) gezogen haben.

Eine Feier, auf der ich war, ist schwer aus dem Ruder gelaufen. Zwei Mädchen waren da, die jemand mitgebracht hatte. Eine hatte sich dann nackt ausgezogen und auf ein Grab gelegt und das andere Mädchen hat irgendwelche Beschwörungsformeln gerufen in ihrem absoluten Vollsuff. Alles war total unästhetisch. Ich persönlich war der Ansicht die haben nicht mehr alle. Es waren irgendwelche Pseudos die zuviel Fernsehen gesehen haben. Das hatte nichts mit Ritualen zu tun sondern war nur dreist. Soviel ich weiß kam es bei diesen Treffen nicht zu Sachbeschädigungen also an Grabsteinen oder so. Es wurden nur einige Grabkerzen von den Gräbern genommen. Die hatte man sich geholt. Die Treffen waren immer am Ende des Friedhofs in der Ecke.

Frage: Wie alt waren die Teilnehmer?

Morpheus: Im Alter von 16 bis 20-22.

Mit den Jüngeren habe ich mich nicht gerne befasst. Bei den Jüngeren herrscht immer so ein starker Pseudoidealismus vor. Dieser zeigt sich in der Vision 'Ich bin jetzt anders' und 'Ich will provozieren'. Ich will mit diesen Pseudos, wie ich sie nenne, nichts zu tun haben, denn diese verwerfen den Wert, was Gothic und Satanismus eigentlich ausmacht.

**Frage: Du hast erwähnt 'was Gothics eigentlich ausmacht' .
Ich denke es waren Treffen von Satanisten. Kannst du das näher beschreiben bzw. klarstellen?**

Morpheus: Ja das waren eigentlich Treffen von Satanisten aber auch Satanisten bewegen sich in der Gothic-Szene und umgedreht.

Frage: Willst du damit sagen die Übergänge sind fließend?

Morpheus: Die Übergänge sind fließend, auf jeden Fall! Es gibt Satanisten die sich in der Gothic- und Metal-Szene bewegen oder aber den Einstieg über diese Szene machen und dadurch zwangsläufig auch irgendwann mal mit dem Thema Satanismus konfrontiert werden oder in der Szene auch auf solche Leute treffen. Ich glaube das ist in der Szene einfach unvermeidbar.

Frage: Hast du dich mit den Leuten die du hier aus dem Raum kennst auch mal zu Ritualen getroffen?

Morpheus: Nein, nie. Zu Treffs und zum Infoaustausch traf ich mich mit anderen in der Rockfabrik.

Frage: Was bedeutet für dich der Begriff Kirche?

Morpheus: Kirche bedeutet für mich eine Zusammenkunft von Menschen die einen Glauben haben, für sich und für das Leben. Einen Punkt zu finden an dem sie fest halten können. Glauben können, damit sie ihr Leben einfach leichter ertragen. Für Europa, glaube ich, ist Kirche nicht so wichtig, anders ist es in Völkern wie Afrika wo Glaube noch ausgeprägter ist. Ich denke gerade in Ländern, in denen es den Menschen nicht so gut geht und wo es extrem viel Leid gibt, wie z.B. auch den Irak, wo es extrem viel Unterdrückung gibt, brauchen Menschen etwas an dem sie festhalten können.

Frage: Bedeuten für dich die Landeskirchen etwas?

Morpheus: Mir bedeuten die Landeskirchen nichts. Ich bin weder christlich noch habe ich einen festen Glauben, der irgendwie in diese Richtung gehen könnte.

Frage: LaVey stellt die Kirche und Christen als Heuchler dar, wie steht es mit dir?

Morpheus: Ich denke es gibt seine positiven und negativen Seiten. Ich habe auch schon die christliche Bibel gelesen. Ich von meiner Seite aus finde jetzt nicht, dass die Christen blöd sind oder so. Ich denke einfach, jeder Mensch sollte seinen eigenen Glauben leben. Ich würde auch keinen verurteilen, nur weil er einen anderen Glauben hat als ich.

Frage: Wie denkst du über Priester, Pfarrer oder Kirchenvertreter?

Morpheus: Ich habe Respekt vor Leuten die ihr ganzes Leben ihrer Religion, ihrer Kirche oder Gott verschrieben haben. Ich habe Respekt vor Leuten, die sich mit ganzer Hingabe ihrer Aufgabe widmen und sich danach ausrichten.

Frage: Wie bezeichnest du deine Überzeugung?

Morpheus: Ich würde mich als bekennender Satanist bezeichnen, ja auf jeden Fall!
Ich bin Anhänger von LaVey.

Frage: Du hast die Zahl der Jung-Satanisten im Rems-Murr-Kreis mit ca. 50 Personen angegeben. Meinst du die Zahl ist tatsächlich real? Sind es wirklich so viele?

Morpheus: Ja auf jeden Fall. Ich habe ihnen ja etwa zwölf Leute genannt die ich persönlich kenne und die hier im engeren Bereich von mir wohnen. Die Dunkelziffer wird sogar noch höher liegen. Ich bin auch überzeugt, dass es in den Häusern und in den Kinderzimmern noch viel mehr Interessierte gibt.

Frage: Woran glaubst du liegt es, dass sich Jugendliche für das Thema interessieren?

Morpheus: Es liegt einfach daran, dass es ein absolut alternatives Lebensgefühl ist, das die Leute haben und darin finden. Es ist das `Anders sein`. Das man anders ist als die Masse. Das ist heutzutage meiner Meinung nach sehr wichtig. Man muss sich als Person individuell fühlen. Es ist aber auch ein Grund, dass die Gothic- und Metal-Szene zur Zeit sehr kommerziell gepusht wird.

Es wird in den Medien sehr viel drüber berichtet und auch immer wieder drüber geredet.

Somit steigt die Musikszene auf und verbreitet sich drastisch.

Es gibt somit immer mehr Leute die sich für diese Musik interessieren, die sie hören, sich damit identifizieren und sich schwarz aus Überzeugung kleiden.

Wenn man dann schon in dieser Szene ist, wenn man Gothic oder Metaller ist, heißt das zwar nicht, dass es gleichzeitig der erste Schritt zum Satanist ist, aber dann wird man zwangsläufig, über kurz oder lang, mit dem Thema Satanismus konfrontiert.

Da viele Überzeugungen des Satanismus sehr logisch sind und für viele Leute einen Sinn machen wird es die Szene vergrößern.

Frage: Kannst du mir ein Beispiel für diese Logik bzw. den Sinn geben?

Morpheus: Das Ausleben persönlicher Bedürfnisse in uneingeschränkter Freiheit. Ich glaube, das ist schon ein logischer Grund dafür, dass die Szene wächst.

Frage: Was liest du? Mit welcher Literatur beschäftigst du dich?

Morpheus: Ich lese gerne von J.R.R. Tolkien „Herr der Ringe“ und „Silmarillion“ aber auch Bücher von Steven King und Wolfgang Holbein zum Beispiel das Buch „Märchenmondteile“. Weiterhin habe ich extrem viele Comix der Maniax-, Spawn- und Lobo-Reihe. Das sind Comics die in der Metal-Szene auch sehr beliebt sind.



Bild oben: Literatúrauszug von Morpheus. C/o Sto.

Frage: Tauscht man sich als Jung-Satanist im Internet aus?

Morpheus: Auf jeden Fall! Es gibt im Internet sehr viele Foren. Schauen sie mal auf `Dark-Age` oder auf `Satanic.com`. Es gibt auch Foren die sich auf Baden-Württemberg beziehen, wo sich Leute verabreden können oder sonst austauschen können. Ich selbst bin eigentlich wenig im Internet aktiv.

Frage: Welches Forum meinst du bezüglich Baden-Württemberg?

Morpheus: Ich kenne gerade die Internet-Adresse nicht.

Frage: Teilst du dich mit Gleichgesinnten auch über aktuelle Geschehnisse aus (z.B. Friedhofs- oder Kirchenschändungen) die in der aktuellen Tagespresse zu lesen sind ?

Morpheus: Auf jeden Fall, über solche Geschehnisse wird sehr viel durch uns diskutiert. Insbesondere als der Satanistenmord in Witten war, wurde sehr heftig in der Szene darüber diskutiert. Meistenteils wurde die Tat und die Täter zerrissen, damit meine ich, dass eine Ablehnung gegen so eine Tat und auch gegen die Täter bestand. Das ist aber auch schon bei Grabschändungen so. Wenn so etwas in der Zeitung steht, zieht das gleich alle in einen schlechten Ruf hinein. Man muss dann kein Satanist sein, schon wenn man die Gothic-Anhänger und alle die schwarz angezogen sind sieht, wird schlussgefolgert: Das sind Satanisten, die sind böse, die töten eventuell Tiere, die misshandeln Kinder, die schlagen Leute zusammen u.s.w. Ich verabscheue solche Handlungen und solche die so etwas tun, aber es gibt leider auch Leute aus der Szene die brüsten sich damit, dass sie auf dem Friedhof X waren und total besoffen Grabsteine zusammengetreten haben, das ist so, gebe ich zu. Aber diese Leute fassen in der Szene keinen richtigen Fuß. Überzeugte Satanisten wollen mit solchen Leuten nicht wirklich was zu tun haben. Ich auch nicht, weil es meiner Ideologie widerspricht und es alle gleichermaßen in Verruf zieht.

Frage: Was meinst du, ist die Motivation solcher Personen, die solche Taten tun?

Morpheus: Wenn es Leute sind, die aus der Jung-Satanisten-Szene kommen, so sind es meiner Meinung nach Fanatiker. Es geht ihnen darum andere zu verachten. Sie werden angetrieben vom Menschenhass. Es kommen natürlich auch Leute in die Satanistenszene gerade weil sie einen solchen Hass haben. Diese Spinner denken, dass sie dort gut mit ihren Taten ankommen und diese dort anerkannt werden. Das ist aber nicht so. Aber das begreifen die nicht. Irgendwann treffen die Gleichgesinnte und dann bringen die gemeinsame Aktionen: Grabschändungen, Pseudo-Rituale wo dann Katzen oder andere Tiere abgeschlachtet werden. Manche trinken sogar das Blut. Ich selbst habe solche extremen Spinner nicht in meinem Bekanntenkreis, aber ich höre auch aus meinen Kreisen immer wieder, dass es um die 4-5 Leute gibt, die im Bereich Waiblingen so extrem drauf sein sollen und die auch wirklich, ich sag mal `altsatanisch` vorgehen und dies auch wirklich tun sollen. Wenn ich `altsatanisch` sage, so beziehe ich mich auf entsprechende alte satanische Literatur, welche die Opferung von Tieren beschreibt.

Frage: Sind das nicht nur Gerüchte?

Morpheus: Ich glaube nicht, dass alles ein Gerücht ist. Schließlich hat man mir detailliert gesagt wie viele es sind und dass es junge Erwachsene im Alter von ca. 25 Jahre sein sollen. Natürlich gibt es immer wieder jemand der sagt, dass er jemanden kennt, der mit dem oder mit dem zu tun hat. In diesem Fall aber denke ich ist da mehr dran. Diese Leute, die so drauf sind, zeigen sich auch gegenüber der eigenen Szene respektlos und rüpelhaft. Sie grüßen auch ihresgleichen nicht. Ich kenne jemand der einem dieser Leute über den Weg gelaufen ist. Der, den ich kenne, hat diese Person nur nach einer Zigarette gefragt. Beide sind Satanisten, aber der Gefragte schlug ihm sofort mit der Faust ins Gesicht und bemerkte: „Du bist Satan nicht würdig.“

Solche Leute die so drauf sind wie ich beschrieben habe, bezeichnen sich natürlich als Satanisten, sie verkehren aber nicht in unserer Szene.

Auch die Leute mit denen ich Kontakt habe, LaVey-Satanisten, Freisatanisten, Gothics u.a. wollen mit solchen Leuten normal nichts zu tun haben, weil man durch solche Leute immer wieder in Ärger gezogen wird.

Ich weiß auch, dass solche Leute schon in der `Rockfabrik` Hausverbot erteilt bekommen haben. Sie kommen da einfach nicht mehr rein.

Frage: Wie stehst du zum Schwarzmagier Aleister Crowley und seinen Thesen? Hast du dich damit beschäftigt?

Morpheus: Ich habe mich mit ihm schon relativ früh am Rande beschäftigt. Habe aber festgestellt, dass dies nichts für mich ist. Mir missfiel die Lebensansicht die er vertritt. Ich bin einfach der Meinung, dass Crowley einen sehr verzogenen Blickwinkel zur Realität hatte.

Im übrigen habe ich auch für mich relativ schnell festgestellt, dass bestimmte Sekten nicht für mich in Betracht kämen, denn ich denke es ist sehr oft so, dass diese eine falsche Lebenseinstellung vorspiegeln.

Frage: Hast du dich vorher für andere Gruppen interessiert, bevor du für dich auf den Satanismus gekommen bist?

Morpheus: Ich hatte mich vorher mal mit dem `Circle of Black Magic` (Zirkel der schwarzen Magie) beschäftigt, einem internationalen Zirkel, der mit Satanismus nichts zu tun hat. Es ist ein Magnus-Zirkel der sich mit der Weißen - und Schwarzen Magie beschäftigt. Aber auch hier geht es darum sein Leben im Einklang mit der Natur zu führen. In dem Zirkel sind naturverbundene Leute mit viel Karma. Ich habe einen Bekannten der dort über Bücher, Seminare u.a. die Weiße Magie erlernt. Aber das hat relativ schnell für mich den Reiz verloren.

Ich habe zwar auch mal das Angebot bekommen Mitglied beim `Hexenzirkel Merlin` zu werden, ich glaube der ist in der Nähe von Heilbronn aktiv gewesen. Ich habe das Angebot aber lachend abgelehnt. Das war im Januar oder Februar 2004. Ich hatte mal eine Freundin in Heilbronn. Der Zirkel ist so wie ich weiß nicht mehr aktiv.

Frage: Auf deinem Rucksack befinden sich umgedrehte Pentagramme, umgedrehte Kreuze und der Spruch: `Dei Nomine Sanktri Satanas Luciferi Excelsi` (im Original auf dem Rucksack siehe Bilder). Was bedeutet dieser Spruch für dich?

Morpheus: Das ist so wie das Amen in der Kirche. Den Satz sage ich mir, wenn ich anfangen zu verzweifeln oder ähnliches. Es ist für mich eine Art Kurzgebet. Die genaue Übersetzung weiß ich nicht. Es heißt so ähnlich wie „Gepriesen sei der Herr der Hölle, der Herrscher der Meere und der König des Feuers“.

Frage: Wo hast du diesen Satz her?

Morpheus: Aus der Satanischen Bibel von LaVey.

Frage: Meinst du, dass der Satanismus auf Dauer gesehen für dich deine Lebensperspektive bzw. Philosophie sein wird? Oder denkst du, dass eine Umorientierung stattfinden könnte je älter du wirst?

Morpheus: Ich kann das jetzt nicht hinreichend beantworten, da ich nicht weiß wie meine Zukunft aussehen wird. Ich denke aber, dass ich bei meiner Überzeugung bleiben werde.

Ich schließe allerdings für mich auch nicht aus, dass ich vielleicht, sollte ich einen extremen Unfall haben und diesen überleben, vielleicht auch der bin, der betet und sagt: „Ich danke Gott, dass ich überlebt habe.“

Weitere Erläuterungen:

Orkus: „Magazin für Gothic, Romantic, Dark-Wave, Visual-Key, Industrial-Electro und der schwarzen Szene“
Findet sich unter: <http://www.orkus-online.de>

Lacrimosa: Im November 1990 machte Tilo Wolffs Projekt „Lacrimosa“ mit seinem Tape „Clamour“ in den Clubs der Independent- und Underground-Szene von sich Reden. Schwermütige, von klassischen Einflüssen durchdrungene Musik, untermalt von poetischen Texten, dargeboten durch ausdrucksvollem Gesang...
Der Name „Lacrimosa“ leitet sich ab von der letzten Strophe der christlich-liturgischen Sequenz Dies Irae aus dem 12. Jahrhundert. Dort heißt es: „Lacrimosa dies illa“, zu deutsch „Tränenreich ist jener Tag“ (lat. Lacrima = Träne, Lacrimosus = tränenreich). Siehe unter: <http://www.lacrimosa.de/d/bio.htm> und <http://de.wikipedia.org/wiki/lacrimosa>

Spawn: Gemeint ist eine amerikanische Comicfigur, die seit 1992 Titelheld einer gleichnamigen Serie ist. Der erste Auftritt findet sich in Spawn # 1 von Image Comics. Spawn wurde erfunden und gezeichnet von Todd McFarlane. Die Story handelt eigentlich um den, in amerikanischen Auftrag arbeitenden Söldner Al Simmons, später Spawn. Simmons will aus den Job aussteigen und wird bei seinem letzten Job ermordet. In Auftrag gab diese Tat sein Vorgesetzter. In der Hölle handelt Simmons mit der fiktiven Figur des Höllenfürsten „Malebolgia“ einen Vertrag aus, um seine Frau noch einmal sehen zu können. Simmons gelangt schließlich nach 5 Jahren auf die Erde zurück, jedoch ohne Gedächtnis und grausam entstellt. Er ist mit magischen Kräften ausgestattet, mit deren Hilfe er sich an seinen vermeintlichen Mördern rächt... Siehe auch unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Spawn>

X-TRAX: Marken- Kleidungsstücke die unter Jugendlichen in der Szene beliebt sind.

Das Interview wurde geführt von Jörg Stolzenberger

C/o Sto/Aufklärungsgruppe Krokodil/2006